

Chemielaborant für forensisch-chemische Analytik (m/w/d)

Medizinische Fakultät, Erlangen, TV-L E 7, Vollzeit, Befristete Anstellung: 19 Monate,
Bewerbungsschluss: 16.04.2025

Ihr Arbeitsplatz

Das Institut für Rechtsmedizin an der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) beschäftigt sich in Forschung und Lehre mit medizinisch-juristischen Fragestellungen. Schwerpunkte des Instituts liegen in der Aufklärung strafrechtlich relevanter Sachverhalte, der Analyse biologischer Spuren und der Durchführung forensischer Gutachten. Das interdisziplinäre Team arbeitet eng mit Justiz und Polizei zusammen und trägt zur wissenschaftlichen Weiterbildung sowie zur Qualitätssicherung in der Rechtsmedizin bei. Die Aufgabe des Instituts liegt in der Analyse von überwiegend polizeilich sichergestellten Spuren und Probenmaterial sowie in der Durchführung gerichtlich angeordneter Sektionen und körperlicher Untersuchungen. Zudem werden wissenschaftlich fundierte Gutachten zu forensischen Fragestellungen erstellt. Die Aufgabe des Labors besteht in der forensisch verwertbaren Analyse von menschlichen Untersuchungsmaterial (u.a. Blut, Haare) sowie von sichergestellten Asservaten (z.B. Pulver, Tabletten, Pflanzen, Lebensmittel, Anhaftungen) als Grundlage für Gutachten für Ermittlungsbehörden und Gerichte.

Wir haben einiges zu bieten: Unsere Benefits

- Regelmäßiger Stufenanstieg und steigendes Gehalt nach Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bzw. Besoldung nach BayBesG sowie zusätzliche Jahressonderzahlung
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen pro Kalenderjahr bei fünf Arbeitstagen pro Woche, mit zusätzlichen freien Tagen am 24. und 31. Dezember
- Flexible Arbeitszeitregelungen und -modelle sowie die Möglichkeit, Mehrarbeit durch Freizeit auszugleichen
- Betriebliche Altersversorgung und vermögenswirksame Leistungen
- Familienfreundliche Umgebung mit Ferien- und Kinderbetreuungsangeboten

Ihre Aufgaben

- Durchführung der Probennahme und Probenvorbereitung von polizeilich sichergestellten Asservaten
- Qualitative und quantitative Analyse von betäubungsmittelverdächtigen Substanzen mittels FT-IR-Spektroskopie, GC-FID, GC-MS, HPLC-DAD und HPLC-MS/MS sowie Auswertung und Dokumentation der Messergebnisse
- Wartung, Kalibrierung und Instandhaltung der für den Analyseprozess erforderlichen Geräte
- Dokumentation der sichergestellten Asservate, einschließlich Wägung, Fotografie und

Beschreibung

- Bestellung, Verwaltung und Lagerung betäubungsmittelverdächtigter Asservate sowie betäubungsmittelhaltiger Referenzsubstanzen unter Einhaltung der betäubungsmittelrechtlichen Vorgaben
- Rückwiegung, Verpackung, Versiegelung und Rückgabe von Asservaten sowie Erstellung der erforderlichen Transportdokumente gemäß gefahrstoffrechtlichen Bestimmungen
- Einhaltung von Sicherheitsprotokollen und Unterstützung bei der Pflege laborspezifischer Arbeitsanweisungen gemäß DIN EN ISO/IEC 17025
- Anpassung von Messmethoden für neue Analyseanforderungen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Chemielaborant/-in oder eine vergleichbare Qualifikation mit einschlägiger Berufserfahrung
- Fundierte Kenntnisse in der analytischen Chemie, insbesondere in den Methoden FT-IR-Spektroskopie, GC-FID, GC-MS, HPLC-DAD und HPLC-MS/MS
- Kenntnisse der betäubungsmittelrechtlichen Vorgaben sowie der Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17025
- Erfahrung im Umgang mit Laborgeräten und Labortechnik
- Sicherer Umgang mit gängigen MS-Office Programmen
- Exzellente Deutschkenntnisse (mind. C2-Niveau)
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Konfliktfähigkeit
- Selbstmanagement, Verantwortungsbewusstsein und Genauigkeit
- Neugier und Interesse an neuen analytischen Herausforderungen sind wünschenswert

Stellenzusatz

Bei entsprechender Eignung ist im Anschluss eine unbefristete Weiterbeschäftigung vorgesehen.

Interessiert?

Die vollständige Stellenausschreibung sowie alle Infos zum Bewerbungsverfahren finden Sie hier:

